

Wir unterstützen den Vorschlag des Präsidiums zur Überweisung in die genannten Ausschüsse und beantragen weiterhin die Überweisung in den Ausschuß für Arbeit und Soziales. Zur Beratung in den Ausschüssen schlagen wir vor, daß Vertreter von bestehenden Kinder- und Jugendverbänden sowie Vereinigungen und Organisationen hinzugezogen werden.

(Vereinzelt Beifall bei PDS)

Stellvertreter der Präsidentin Helm :

Ich danke der Abgeordneten Jentsch. Die Aussprache ist damit - Moment! bitte, ein Geschäftsordnungsantrag.

Dr. F i e d l e r (CDU/DA):

Ich möchte den Antrag stellen, daß beide vorliegenden Drucksachen auch an den Gesundheitsausschuß überwiesen werden, da hier auch Fragen des Gesundheitsausschusses mit tangiert werden.

(Vereinzelt Beifall bei CDU/DA und SPD)

Frau Glase (CDU/DA):

Ich beantrage die zusätzliche Überweisung in den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit, weil wir schon jetzt und auch in Zukunft mit Kindern und Jugendlichen aus Entwicklungsländern zu tun haben werden.

(Beifall bei der PDS)

Stellvertreter der Präsidentin Helm :

Moment, ich muß Sie noch bitten. Beide Punkt 3 und 4? Bitte sehr.

Frau Barbe (SPD):

Ich spreche hier als Vorsitzende des Ausschusses für Frauen und Familie. Wir haben einen ähnlich lautenden Beschluß in unserem Ausschuß gefaßt, was die Umstrukturierung oder die Absetzung der Leiter in den Kinderheimen betrifft. Dieser Beschluß müßte beim Präsidium vorliegen. Ich bitte, ihn dann gleich bei der Behandlung mit in die Ausschüsse zu überweisen.

Unser Beschluß unterscheidet sich nur durch einen wichtigen Punkt: daß wir vorschlagen, ein unabhängiges Gremium zu Rate zu ziehen. Dieses unabhängige Gremium sollte dann über die Neuausschreibung der Kinderheimleiter wachen, und dieses unabhängige Gremium sollte nach unseren Vorschlägen aus Vertretern von Organisationen, Verbänden und Vereinen, die Interessen von Kindern vertreten, zusammengesetzt sein. - Danke.

Stellvertreter der Präsidentin Helm:

Danke. Dazu wird Herr Höppner Stellung nehmen.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Es ist in der Tat so, daß uns dieser Antrag des Ausschusses bekannt gewesen ist. Wir haben daraufhin übrigens gestern im Präsidium auch veranlaßt, daß diese ganze Angelegenheit auch mit an Ihren Ausschuß überwiesen wird. Wir gehen dabei davon aus, daß Sie im Zusammenhang mit diesen Beratungen diese Ihre Änderung einbringen werden und daß die anderen Ausschüsse dann darüber beraten. Dieses ist dann also in die Überweisung mit einbezogen, ohne daß der Antrag hier formal noch einmal eingebracht werden muß.

Stellvertreter der Präsidentin Helm :

Danke. Wir kommen nun zur Beschlußfassung zur Überweisung. Das Präsidium schlägt vor, den Gesetzentwurf des Ministerrates Drucksache Nr. 128 zu überweisen: zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Jugend und Sport und zur Mitberatung an den Ausschuß für Bildung und den Ausschuß für Familie und Frauen. Wer mit dem Überweisungsantrag des Präsidiums einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Wer ist dagegen? - Eine Gegenstimme. Wer enthält sich der Stimme? - Zwei Enthaltungen. Damit ist dieser Überweisung zugestimmt.

Des weiteren wurde die Überweisung in den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit, in den Ausschuß für Arbeit und Soziales und in den Ausschuß für das Gesundheitswesen beantragt. Wer damit sein Einverständnis erklärt, den bitte ich ebenfalls um sein Handzeichen. - Danke. Wer ist dagegen? - Eine Gegenstimme. Wer enthält sich der Stimme? - Bei einigen Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde dieser Überweisung ebenfalls zugestimmt.

Wir kommen nun zur Überweisung des Antrages des Ausschusses für Jugend und Sport Drucksache Nr. 129. Das Präsidium schlägt vor: zur federführenden Beratung den Ausschuß für Jugend und Sport, zur Mitberatung den Ausschuß für Bildung, den Ausschuß für Arbeit und Soziales sowie den Ausschuß für Familie und Frauen. Wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Wer ist dagegen? - Keine Gegenstimme. Wer enthält sich der Stimme? - Ebenfalls nicht der Fall. So wurde dieser Überweisung einstimmig zugestimmt.

Des weiteren liegen Anträge zur Überweisung an den Ausschuß für das Gesundheitswesen und den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit vor. Wer damit sein Einverständnis erklärt, den bitte ich ebenfalls um das Handzeichen. - Danke. Wer ist dagegen? - Zwei Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? - Bei einigen Enthaltungen und zwei Gegenstimmen wurde der Überweisung ebenfalls zugestimmt.

Bevor wir in die Mittagspause eintreten, möchte ich noch bekanntgeben, daß sich alle Präsidiumsmitglieder sofort mit Beginn der Mittagspause im Präsidiumssitzungszimmer einfinden.

Die Mittagspause ist bis 14.30 Uhr. Ich wünsche allen einen guten Appetit.

(Unterbrechung der Sitzung)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt 5:

**Antrag des Ausschusses für Wahlprüfung, Geschäftsordnung, Immunität
Gesetz zur Änderung des Gesetzes vom 31. Mai 1990 über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik
(1. Lesung)
(Drucksache Nr. 130).**

Ich bitte den Vertreter des Ausschusses für Wahlprüfung, Geschäftsordnung, Immunität, den Abgeordneten Essler, das Wort zu Begründung des Gesetzentwurfes zu nehmen.

Dr. Essler, Berichterstatter des Ausschusses für Wahlprüfung, Geschäftsordnung, Immunität:

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Der Ausschuß für Wahlprüfung, Geschäftsordnung und Immunität hat aus aktuellem Anlaß über die Änderung des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten beraten und schlägt dem Hohen Hause folgendes vor. Ich bitte, die Drucksache Nr. 130 § 1 aufzuschlagen.